

Ohne in gewöhnlichen Dimensionen zu verschaffen, kann man doch manchmal auf Leistungen hinweisen, welche noch kein Wissenschaftler erkannt hat, und bei deren Anblick auch dem gebildeten Zuschauer einfach „der Verstand stillsteht“, ohne daß deswegen die betreffenden Personen den Aufprall erheben. Prophete irgend einer befeindeten Lehre und Vertreter höherer Weisen zu sein. Unterklärte Dinge zu sehen, braucht man wahrlich nicht erst in eine Spiritualisierung zu geben.

Unter den scheinbar übernatürlichen Manifestationen nehmen in den letzten Jahren hierzulande die „elektrischen Wälder“, namentlich die von Georgia, einen ziemlich hervorragenden Rang ein. Über die Wunderthaten eines solchen, der Herr Dixie Haggard, wird neuerdings aus Memphis, Tenn., u. a. berichtet:

Die ersten Proben ihrer geheimnisvollen Kraft konnten, obwohl sie recht gelegten waren, uns Zweifelhaft waren, die wir eigentlich nur gesehen waren, um die Vorstellung herunterzurütteln, nicht besonders imponieren; denn sie waren zur Noth aus übermäßiger Lustskraft oder aus irgend einer raschen Bewegung gezwungen zu erscheinen. Doch es fand bald anders.

Einer der Herren wurde erzählt, daß Mädchen — welches von kleiner Statur war und nur 104 Pfund wog — an ihren Ellenbogen, welche die Hölle gestemmt waren, in die Höhe zu heben. Er konnte es aber noch nicht um eine Spanne in die Höhe bringen. Zwei Herren versuchten nun dasselbe, indem sie von beiden Seiten angriffen. Umniglich! Das Mädchen stand wie ein Stiel in den Boden gewurzelter Eichenbaum. Indes ließ es, ohne irgend welche vorhergegangene Bewegung, sich wieder von jedem Manne mit Leichtigkeit in die Höhe beben. Das weichele regellos ab. Niemand konnte eine Erklärung dafür finden.

Des Weiteren wurde ein gewöhnlicher Stuhl gebracht, und ein Herr, welcher etwa 130 Pfund wog, auf denselben gesetzt. Auf seine Knie mußte sich rücklings ein anderer Mann setzen, welcher ungefähr 140 Pfund wog, und zwischen Beinen kam ein dritter, mindestens 150 Pfund wiegender Mann zu sitzen. Die kleine „Zauberin“ näherte sich von hinten dem Stuhl und legte ihre beiden Handflächen an die Arme des Stuhlrückens. Auf ihrem Wunsch überzeugte sich ein natiweller Zeitungsmann, daß sie durchaus keinen Druck ausübt, sondern nur mit den Daumen den Stuhl berührte. Dann erhob sie plötzlich, ohne irgend ein Muskelzucken, diese ganze Last, die mit dem Stuhl mindestens 45 Centner betrug, eine 12 Fuß hoch von Boden. Kein Sillinen hätte so etwas fertig gebracht!

Dann stellte sich Herr Haggard aus ein

Bein und hielt einen Billardstock horizontal vor sich, in halber Armslänge.

Drei starke Männer suchten mit vereintem, verzwieltem Kraftaufwand vergebens, sie aus der Balance auf dem einen Bein zu bringen oder ihre Arme an den Stock zurückzubringen. Gellare das, wer kann. Uns verging die Lust zum Gelächter.

Wem einigt die Elektricität und der Magnetismus in allen ih-

ren Gesetzen und Erfindungsformen erkannt sein werden, wird man wohl auch darüber im Klaren sein — vorerst ist dies nur das Vorrecht Wenziger.

In einem Punkte allerdings war

die Wunderthäterin gerade, wie andere Sterbliche: sie besaß ein fühlendes weibliches Herz — und wenige Tage, nachdem sie obige und andere „Wunderthaten“ vollbracht, reichte für einen jungen Mann Namens Thomas L. Embry die Hand zum Bunde für's Leben. Einige Minuten nach erfolgter Trauung gab sie wieder eine ihrer Vorstellungen im Theater, und der Bräutigam sah glückstrahlend zu. Der junge Mann muß übrigens ganz kolossal in sie versteckt sein, doch er ist sich glücklich fühlt: denn der Gedanke, zeitlich an ein Weisen geteilt zu sein, das einem solchen Magen jeden Augenblick wie einen Spielball in der Hand hält, hat eigentlich etwas fürchterliches!

Ruhlands Erdöl-Reichthum.

Mit nicht geringer Besorgniß studieren jetzt die amerikanischen Erdöl-Barone die vor einigen Tagen eingetroffenen statistischen Angaben über das Oelgeschäft in Russland. Dieselben werben zum Theil neues Licht auf die russische Oelindustrie und zeigen deutlich, daß die Russ-Distrikte den amerikanischen Distrikten eine höchst gefährliche Konkurrenz werden — eine Thatsache, welche von den meisten amerikanischen Industriellen noch bis vor Kurzem nicht anerkannt worden ist.

Der Reichthum vieler der russischen Petroleumprinzipalien grenzt geradezu an's Wunderbare und stellt Alles, was je in dieser Art in Amerika vorgekommen ist, weit in den Schatten. Einige Zahlenvergleiche ergeben dies am besten. Nehmen wir z. B. den Delbrunnen in Batu, der unter dem Namen „Saugamme“ bekannt ist. Derselbe gibt seit 12 Jahren Oel, und zwar im Durchschnitt täglich 22,000 Gallonen. Das bedeutet, daß dieser eine Brunnens 140,000,000 Gallonen oder 3,000,000 Fässer geliefert hat, das heißt: nur 400,000 Fässer weniger, als der berühmte Oil-Distrik in Pennsylvania — wohlgemerkt, der ganze District — im Jahre 1869, wo er den allergrößten Extrakt gab! Der pennsylvanische Washington-District, welcher zu den ergiebigsten gehört, die je in Amerika entdeckt wurden, hat in seinem

Glazjahre, 1881 nämlich, nur 3,500,000 Fässer Oel geliefert, also 500,000 Fässer mehr, als jener einzige Brunnens in Russland. Der großartige „Thorn Creek Pool“ in Butler County, Pa., ergab in seinen „setzeten“ zwölf Monaten nur 268,000 Fässer mehr, als jener russische Sprudel.

Dabei wäre es ein großer Irrthum, zu glauben, daß die „Saugamme“ eine besonders glänzende Ausnahme unter den russischen Petroleumprinzipalien bildet. Ganz im Gegenteil! Doch viele andere sind ebenso, oder beinahe ebenso mächtig. Der „Mirrof No. 5“, ebenfalls in Batu, hat jedes Jahr lang 40,000 Gallonen täglich gegeben. Über den „Dribusbas-Brunnen“, welcher den Gebr. Nobel gehört, wird nun gar berichtet: 45 Tage lang hofften aus diesem Sprudel 870,000 Gallonen, dann 30 Tage lang 220,000 Gallonen, und endlich 11 Tage lang noch 150,000 Gallonen Oel pro Tag! Der Brunnens wurde dann verstopft und später wieder geöffnet, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei, ist nicht überzeugend. Vielleicht hat Oelprinzipal Schröder den Gedächtnis, mit denen die „Freiheit“ drücken ließ, so viel überzeugt, um nur auch einen gerafften zu lassen und sich so an seinen „Entschluß“ zu rächen. Ist dem aber nicht so, dann bleibt nur die tiefste Verblüffung der deutschen „Oelherden“ als Erklärungsgrund der neuen schwäizerischen Auswirkungen übrig.

Ob dieser unerträliche Lage durch den Berner Bundesrat gegen den „Socialdemokrat“ gefragt sei,